

Grafikstrecke | 29.01.2015 | Lesezeit 1 Min.

Krankenstand in Deutschland

Weil es im Winter 2013/2014 keine Grippewelle gab, ist der Krankenstand zunächst leicht zurückgegangen. Das war allerdings nur ein einmaliger Effekt. Denn seit dem Frühjahr 2014 liegen die krankheitsbedingten Fehlzeiten wieder deutlich über den Monatswerten des Jahres 2013.

Der Branchenspiegel

Arbeitsunfähigkeitstage je sozialversicherungspflichtig beschäftigtes Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung 2013 (Auswahl)

Verarbeitendes Gewerbe

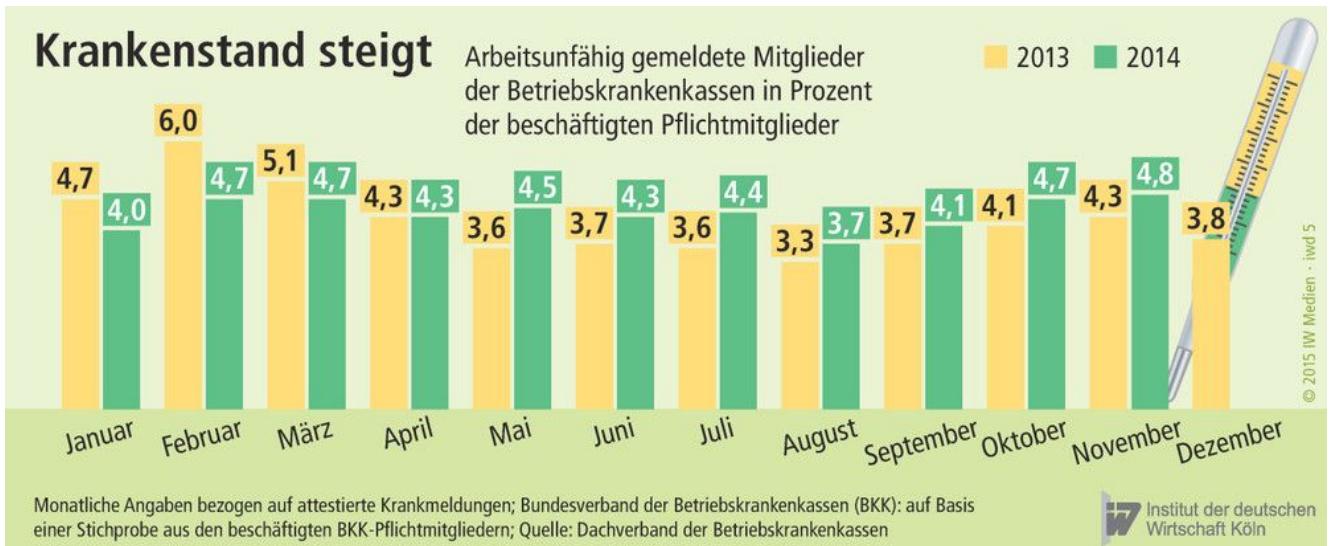
Nahrung, Genuss	18,0
Holz, Papier, Druck	17,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	17,0
Kfz-Bau	17,0
Glas, Keramik, Steine/Erden	16,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	16,9
Sonstiger Fahrzeugbau	16,3
Chemie	16,2
Baugewerbe	16,2
Textil, Bekleidung, Leder	15,7
Elektronische und elektrotechnische Fertigung	14,9
Maschinenbau	14,5

Dienstleistungsgewerbe

Arbeitsvermittlung, Zeitarbeit	21,5
Postdienste	21,4
Verkehr	20,4
Abfallbeseitigung und Recycling	19,8
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	18,9
Einzelhandel	16,9
Gesundheitswesen	15,8
Telekommunikation	15,5
Energie und Wasserwirtschaft	14,3
Großhandel	14,3
Erziehung und Unterricht	13,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	11,9
Verlage und Medien	10,3

Arbeitsunfähigkeitstage: Kalendertage; Hochrechnung für Pflichtversicherte und freiwillige Mitglieder aller gesetzlichen Krankenkassen, ohne Arbeitslose und Rentner; Quelle: Dachverband der Betriebskrankenkassen

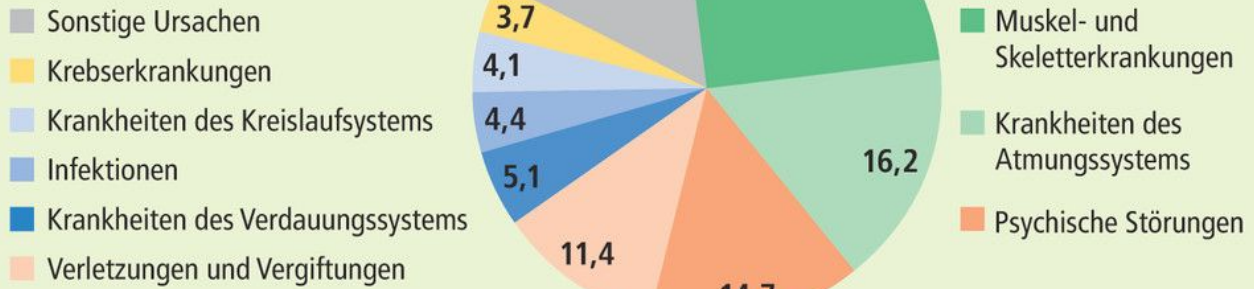
Eine plausible Erklärung für die neuerdings wieder längeren Ausfallzeiten liefert die demografische Entwicklung. Denn mit der Bevölkerung altern auch die Belegschaften. Ältere Menschen erkranken aber in der Regel schwerer und fallen länger aus als ihre jüngeren Kollegen.



Die über 55-Jährigen pflichtversicherten Mitglieder der Betriebskrankenkassen werden im Schnitt für gut vier Wochen im Jahr krankgeschrieben – fast dreimal so lange wie die 25- bis 29-Jährigen. Mit steigendem Alter sind die Krankheiten ernster, so dass Behandlung und Erholung mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Der Rücken schmerzt

So viel Prozent der Arbeitsunfähigkeitstage entfielen 2013 auf ...



Arbeitsunfähigkeitstage: Kalendertage; beschäftigte Pflichtmitglieder der Betriebskrankenkassen einschließlich ALG-I-Empfänger, ohne Rentner; Quelle: Dachverband der Betriebskrankenkassen

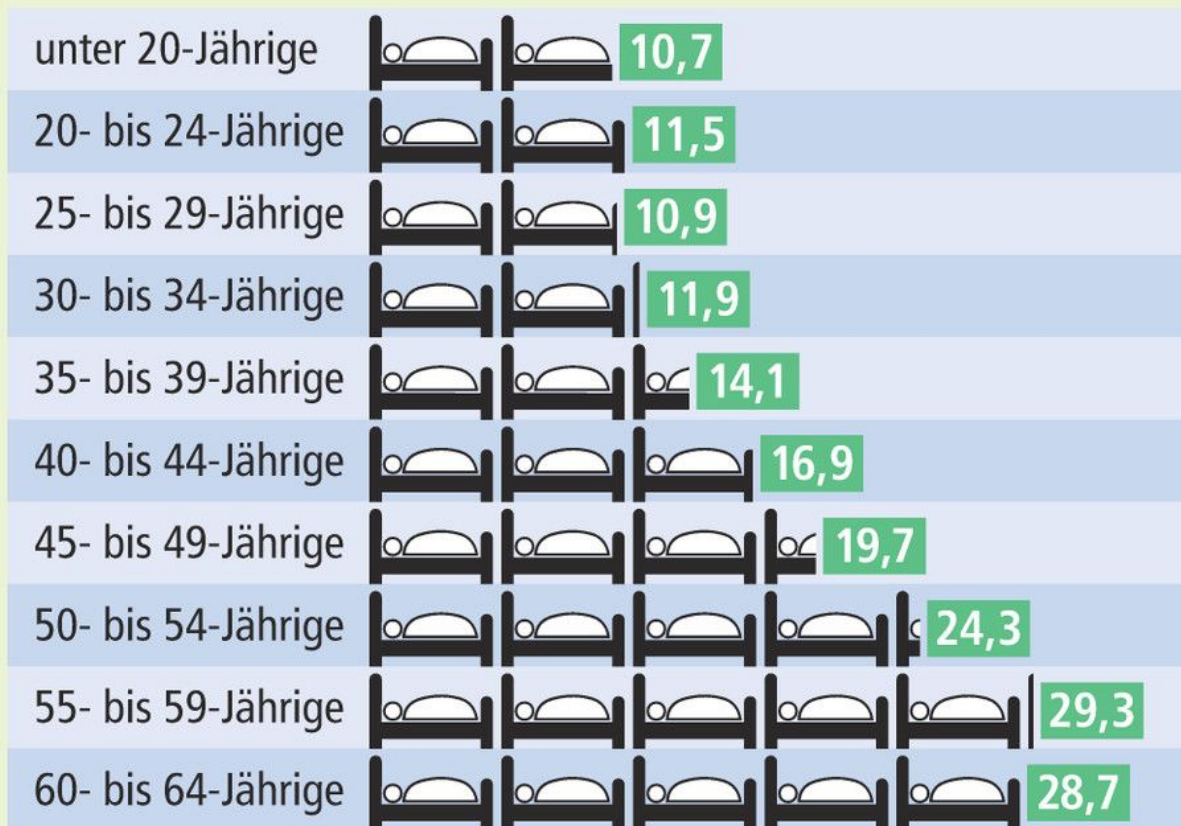
 Institut der deutschen Wirtschaft Köln

© 2015 IW Medien · iwv 5

Die Diagnose Rücken und Ischias trifft Ältere häufiger als Jüngere. Ob künftige Arbeitnehmergenerationen am Ende ihres Berufslebens weniger körperliche Beschwerden haben, weil sich die betriebliche und private Gesundheitsvorsorge auszahlen, wird sich zeigen.

Im Alter länger krank

Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitstage 2013



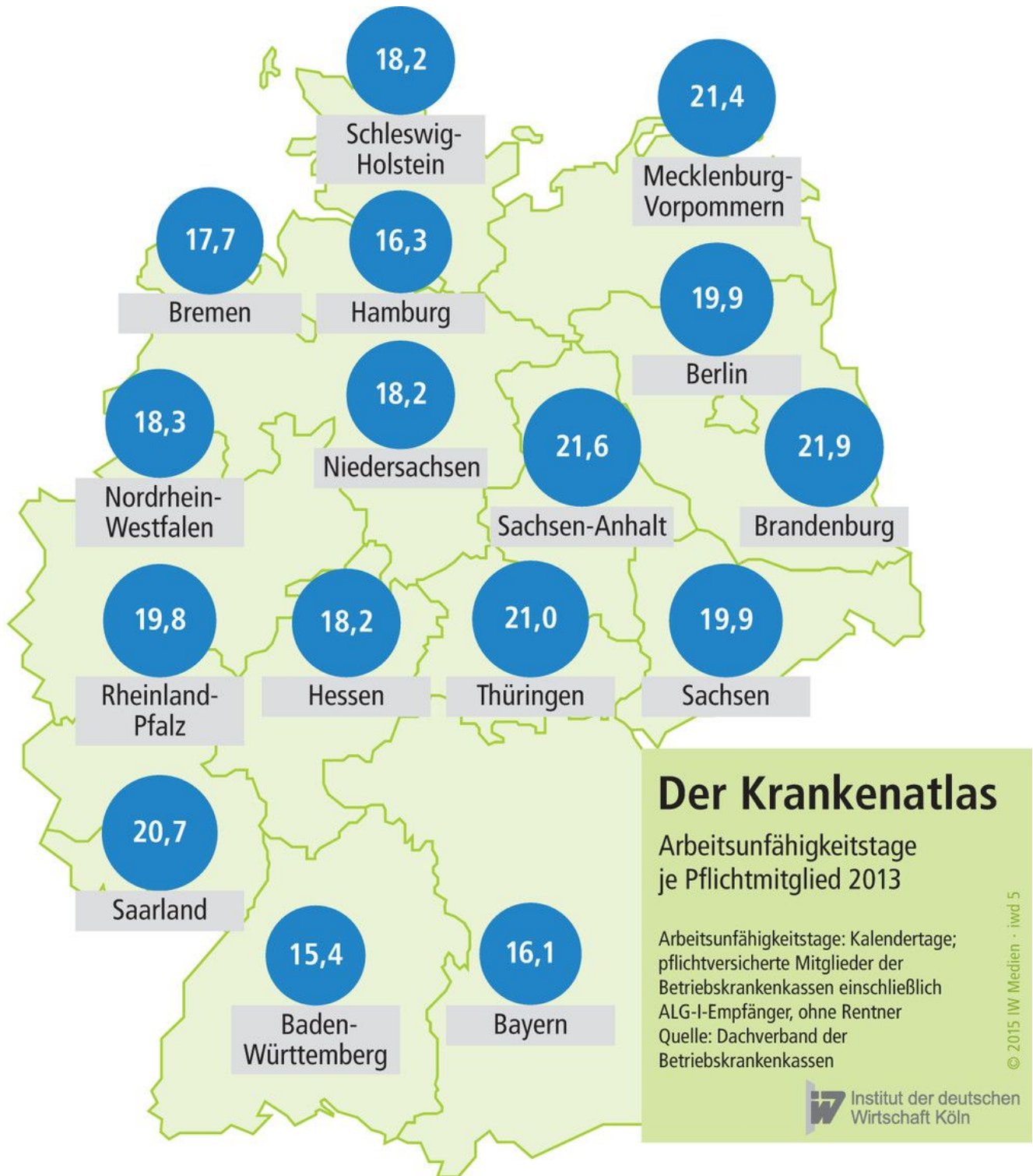
© 2015 IW Medien · iwd 5

Arbeitsunfähigkeitstage: Kalendertage; pflichtversicherte Mitglieder der Betriebskrankenkassen einschließlich ALG-I-Empfänger, ohne Rentner
Ursprungsdaten: Dachverband der Betriebskrankenkassen

 Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

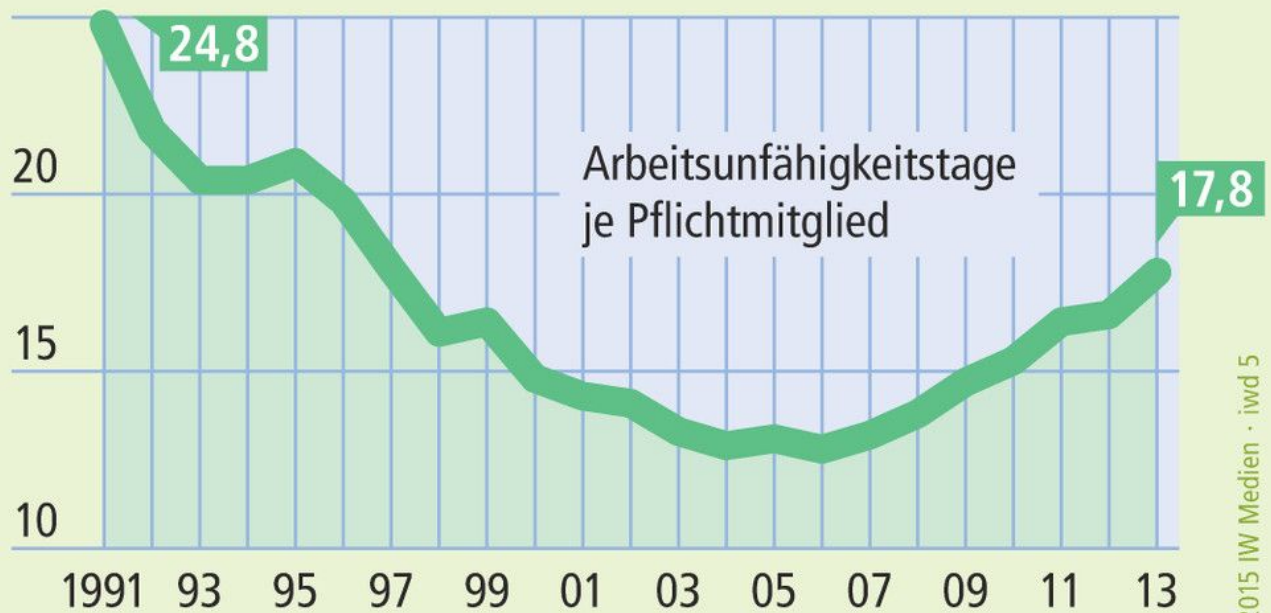
Klassische Industriezweige wie der Maschinenbau oder die Elektroindustrie verzeichnen niedrigere Krankenstände als so mancher Dienstleistungsbereich. Das hat

zwei Gründe: Viele Knochenjobs im Verarbeitenden Gewerbe werden heute von Maschinen übernommen. Außerdem bietet die Industrie heute viele Dienstleistungen an – und diese Jobs sind oftmals mit niedrigen Krankenständen verbunden.



Für die Erklärung der doch recht großen regionalen Unterschiede bei den Krankentagen drängen sich mindestens zwei Vermutungen auf: Zum einen sind die Versicherten der Betriebskrankenkassen im Süden deutlich jünger als im Bundesdurchschnitt, zum anderen variiert der Branchenmix über die Bundesländer.

Wieder länger im Bett



Arbeitsunfähigkeitstage: Kalendertage; pflichtversicherte Mitglieder der Betriebskrankenkassen einschließlich ALG-I-Empfänger, ohne Rentner; Quelle: Dachverband der Betriebskrankenkassen

 Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

© 2015 IW Medien · iwd 5

Kernaussagen in Kürze:

- Im Jahr 2014 war der Krankenstand in den Unternehmen höher als 2013.

- Ein Grund dafür ist die Alterung der Belegschaften: Ältere Menschen erkranken oft schwerer als Jüngere und fallen länger aus.
- Klassische Industriezweige wie der Maschinenbau oder die Elektroindustrie verzeichnen niedrigere Krankenstände als bestimmte Dienstleistungsbereiche.